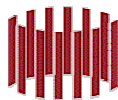


## Monatsbericht der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel



Mai 2008

### BESONDERE NACHRICHTEN

Die Lessing-Akademie Wolfenbüttel und die Braunschweigische STIFTUNG NORD/LB ÖFFENTLICHE überreichten am 4. Mai **Peter Sloterdijk** in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta den Lessing-Preis für Kritik. Die Laudatio hielt **Hans Ulrich Gumbrecht**. Der Hauptpreisträger nominierte **Dietmar Dath** als Empfänger des Förderpreises. Der Lessing-Preis für Kritik wird, analog zur kritischen und risikofreudigen Tätigkeit **Lessings**, nicht für eine fachspezifische Kritik, sondern für Kritik in einem umfassenden Sinn verliehen. Der Preis ist mit insgesamt 20.000 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre verliehen.

Auf Einladung der örtlichen Bundestagsabgeordneten **Sigmar Gabriel** und **Jochen-Konrad Fromme** besucht der Bundesminister des Innern, **Wolfgang Schäuble**, am 7. Mai im Rahmen der Reihe *Politik im Gespräch* die Bibliothek und hielt den Vortrag *Kulturelle Vielfalt, gemeinsame Werte: gesellschaftlicher Zusammenhalt in Deutschland*. Aufgrund der vielen Besucher wurde die Rede simultan in die Zeughaushalle übertragen. **Helwig Schmidt-Glintzer** präsentierte dem Minister das Evangeliar **Heinrich des Löwen**, das extra zu diesem Anlass bis zum 1. Juni ausgestellt wurde.

Die Curt Mast Jägermeister Stiftung erwarb für die Herzog August Bibliothek einen wichtigen Brief **Gotthold Ephraim Lessings** aus dem Jahr 1778. Es handelt sich um **Lessings** wichtigstes Zeugnis zur Entstehung seines Dramas *Nathan der Weise*. Er schreibt an **Elise Reimarus**, dass er hoffe, nach dem Schreibverbot, das er hinsichtlich theologischer Fragen auferlegt bekommen hatte, noch über das Theater wirken zu können: „Ich muß versuchen, ob man mich auf meiner alten Kanzel, auf dem Theater, wenigstens, noch ungestört will predigen lassen“.

Am 30. Mai überreichte der Vorsitzende der Niedersächsischen Lottostiftung, Staatssekretär a.D. **Reinhard Scheibe**, dem Direktor der Herzog August Bibliothek, **Helwig Schmidt-Glintzer**, in Anwesenheit des Künstlers **Roland Dörfler** das von diesem gestaltete Skizzenbuch *Faust (I. Teil)*. Die Herzog August Bibliothek besitzt bereits zwölf Malerbücher des Braunschweiger Künstlers. **Roland Dörfler** wurde 1926 geboren und war zwei Jahre in französischer Gefangenschaft. Bereits in dieser Zeit entstanden erste Zeichnungen zum Thema Faust. Das jetzt von der Niedersächsischen Lottostiftung angekaufte Werk entstand vor vier Jahren und enthält ausschließlich Originalskizzen und Zeichnungen.

Um die konservatorisch sachgerechte Lagerung der überformatigen Landkarten (bis 1,85 mal 2,50 Meter) besser zu gewährleisten, wurde ein maßgefertigter Planschrank aus England im Sondersammlungsraum der Bibliotheca Augusta montiert. Der Erwerb war auch Dank der Unterstützung der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz möglich.

VORTRÄGE VON MITARBEITERN UND STIPENDIATEN  
SOWIE VERANSTALTUNGEN AN DER BIBLIOTHEK

**Ulrike Zeuch** hielt den Abendvortrag auf dem XLV. Symposium der Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte, das vom 1. bis 3. Mai in Halle stattfand, gehalten, und zwar zum Thema: ‚Übergang‘ als bewusstseinsphilosophisches Konzept und seine Tauglichkeit für die Beschreibung ideengeschichtlicher Prozesse.

Am 2. Mai hat **Sigrid Nieberle** (Greifswald, z.Zt. Wolfenbüttel) an der University of Oxford, Sub-Faculty for Modern Languages, einen Workshop zum Thema *Literature of Unspoken Words* für Graduates und Kolleginnen gehalten. Außerdem hielt sie dort den Vortrag *‘Was sagt das Schweigen?’ Ungesagtes bei Lessing*. Das Angebot wurde im Rahmen des Professorial Exchange Program vom DAAD gefördert.

**Christopher Johnson** (Cambridge/USA, z.Zt. Wolfenbüttel) hielt am 3. Mai am Birkbeck College an der University of London einen Vortrag im Early Modern Philosophy and Scientific Imagination Seminar mit dem Titel *Breaking the Circle: the Sylva Sylvarum and Early Modern Encyclopedism*. Am 9. Mai sprach er auf der *Stanley Cavell and Literary Criticism Conference* in Edinburgh zum Thema *Cavell and the Hyperbolic*.

**Anuschka Tischer** (Marburg, z.Zt. Wolfenbüttel) sprach im Stipendiatenkolloquium am 5. Mai im Silbersaal im Anna-Vorwerk-Haus über ihre Arbeit zu *Offiziellen Kriegsbegründungen in Europa 1493-1789*.

*Europa – Nur eine Vision oder mehr?* lautete der Titel des Symposiums, das unter der Leitung von **Uwe Schäfer**, dem stellvertretenden Landrat (Wolfenbüttel), am 5. Mai abends im Bibelsaal der Bibliotheca Augusta stattfand.

Vom 5. bis 9. Mai fand im Bibelsaal das Gastseminar *Literatur, Religion, Politik in der Frühen Neuzeit* statt. Die Leitung hatten **Wolfgang Braungart** und **Katja Malsch** von der Universität Bielefeld.

**Patrizia Carmassi** hielt am 6. Mai an der Ohio State University in Columbus (Ohio) im Rahmen der Lehrveranstaltungen im Department of Germanic Languages and Literatures den Vortrag *Book Making and Decorating in the Middle Ages. Examples from the Halberstadt Manuscript Collection*. Am 8. Mai sprach sie in Kalamazoo (Michigan) während des *43rd International Congress on Medieval Studies* in der von **Anna Grotans** organisierten Sektion *Hrabanus Maurus* über *The Program of a Book. The Fulda - Halberstadt Connection in the First Half of the 9th Century*.

Im Mai haben zwei Veranstaltungen des Schülerseminars mit **Wilfried Seyfarth** stattgefunden. Am 8. Mai führte er einen Leistungskurs Geschichte des Gymnasiums im Schloss Wolfenbüttel in die Lektüre von Pestschriften aus der Frühen Neuzeit ein. Das Thema Pest ist ein Bestandteil des Zentralabiturs Geschichte 2009. Am 19. Mai wurde eine 10. Klasse des Gymnasiums im Schloss in die Benutzung der Herzog August Bibliothek eingeführt.

Im Rahmen der Werkstattgespräche stellte **Torsten Schaßan** am 15. Mai im Saal des Anna-Vorwerk-Hauses das Thema der *Digitalen Editionen an der Herzog August Bibliothek* vor.

Am 16. und 17. Mai hat **Jill Beppler** an der Tagung *Ouvrir les bibliothèques au public à l'aube de Lumières* der Universität Orléans und der Médiathèque Orleans teilgenommen und folgenden Vortrag gehalten *Creating identities and building tradition: changing perceptions of the court library in Wolfenbüttel 1550-1800*.

Am 16. Mai präsentierte **Christian Heitzmann** einem Gastseminar des Mittelalterinstituts Paderborn Handschriften mit alt- und mittelhochdeutschen Texten, darunter den Weißenburger Katechismus und die jüngst erworbene Schönrainer Liederhandschrift. Das Seminar leiteten **Stephan Müller** und **Anne-Marie Hecker**.

Am 19. Mai diskutierte **Helwig Schmidt-Glintzer** in der Podiumsdiskussion *Menschenrechte in China – Tibet im Zeichen der Olympischen Spiele* in der Kniestedter Kirche in Salzgitter Bad. Die übrigen Teilnehmer waren **Niels Annen**, MdB, Mitglied des Auswärtigen Ausschusses und des Ausschusses für Menschenrechte und Humanität, sowie Mitglied des SPD-Bundesvorstandes, **Lodoe Röstel**, in Wolfsburg lebende Tibeterin, und **Hedda Sander**, Vizepräsidentin Leistungssport im Landessportbund Niedersachsen. Es moderierte **Eva Schlaugat**, Vorsitzende des SPD-Bezirks Braunschweig.

**Nikolaus Henkel** und **Oliver Huck** von der Universität Hamburg waren die Dozenten des Gastseminars *Liederbücher des 15. und 16. Jahrhunderts* am 22. und 23. Mai.

"- aber daß es ja unter uns und der Policei bleibt!" Überlegungen zum *Homo Hospes* bei Lessing war der Titel des Vortrags von **Sigrid Nieberle** (Greifswald, z.Zt. Wolfenbüttel) im Stipendiatenkolloquium am 26. Mai.

Das Gastseminar ‚Reich und Türkengefahr‘ *Kulturkontakte zwischen osmanischem Reich und Europa in der Frühen Neuzeit* am 30. Mai leitete **Dagmar Freist** von der Universität Oldenburg.

**Julia Voss** (Frankfurt a.M.) hielt im Rahmen der Ausstellung *Die große Kette der Wesen. Ordnungen in der Naturgeschichte der Frühen Neuzeit* am 15. Mai den Vortrag *Darwins Bilder. Warum die Evolutionstheorie im 19. Jahrhundert entdeckt wurde*.

*Was ist Nathans Erbe? Zum Stand des Gesprächs der Religionen* war der Titel des Podiumsgesprächs mit Bischof **Wolfgang Huber**, dem Vorsitzenden des Rates der Evangelischen Kirche Deutschlands, Landesbischof **Friedrich Weber**, **Jürgen Stenzel**, Präsident der Lessing-Akademie, und **Christoph Helm**, Vorsitzender des Kulturstadtvereins. Die Veranstaltung des Vereins Kulturstadt Wolfenbüttel e.V. fand am 20. Mai in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta statt.

**Volker Braun** las in einer Veranstaltung in Verbindung mit Radio Bremen am 23. Mai in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta Lyrik und Prosa aus den letzten vier Jahrzehnten.

Am 27. Mai diskutierten in der Reihe *Religionen in der Zivilgesellschaft – Wolfenbütteler Gespräche* zum Thema *Tibet – Machtkonflikt, Religionskonflikt, Menschenrechtskonflikt?* **Carmen Meinert** (Sinologin und Tibetologin, Universität Hamburg, KWI Essen), **Helwig Schmidt-Glintzer** und **Iris Lehmann** (Tibet Initiative Deutschland e.V., Hannover/Hildesheim) in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta.

#### NEUERWERBUNGEN DER SAMMLUNG DEUTSCHER DRUCKE

Die Arbeitsstelle *Sammlung Deutscher Drucke 1601-1700* konnte für die Herzog August Bibliothek im Antiquariatshandel und auf den deutschen Frühjahrsauktionen eine Reihe äußerst seltener Drucke des 17. Jahrhunderts erwerben. Dazu gehören:

**Gottfried Wilhelm Leibniz**: *Dissertatio De Arte Combinatoria*. Leipzig 1666.

Die *Ars combinatoria* zählt zu den frühesten wissenschaftlichen Veröffentlichungen von **Leibniz**, hier diskutierte er bereits entscheidende Grundlagen für seine weiteren mathematischen Arbeiten.

Im Todesjahr Herzog Augusts erschienen, fehlte diese Erstausgabe bislang im historischen Altbestand der Wolfenbütteler Bibliothek.

**Johann Balthasar Schupp:** *Der Geplagte Hiob. Das ist/ Fürstellung Des grossen Creutzträgers Hiobs.* Ohne Ort 1659.

Dies ist eine der zahlreichen theologischen Schriften des bekannten Barockgelehrten, Rhetorikprofessors und Pastors **Johann Balthasar Schupp** (1610-1661), dessen scharfzüngige Streitschriften und Predigten sich größten Zuspruchs erfreuten. Bei diesem Exemplar handelt es sich um einen Raubdruck der bei Endter in Nürnberg erschienenen Erstausgabe, der damit erstmals in öffentlichem Besitz nachweisbar ist.

**[Johann Guler von Weineck:]** *Pündtnerischer Handlungen Widerholt- unnd vermehrte Deduction.* Ohne Ort 1622.

Die bislang ohne Nachweis in einer deutschen Bibliothek gebliebene, anonym erschienene Flugschrift zum Aufstand der Prättigauer von 1622 schreibt man dem Schweizer Politiker und Geschichtsschreiber **Guler von Weineck** (1562-1637) zu.

*Neu-vermehrt-nützlich und vollkommenes Vieh-Büchlein.* Nürnberg 1697.

Im Nürnberger Verlag Endter erschienenen Arzneibuch zur Behandlung von Haus- und Nutztieren; auch von diesem Werk war bislang kein Exemplar bekannt.

Alle neuerworbenen Drucke des 17. Jahrhunderts zeigt die Herzog August Bibliothek regelmäßig in der elektronischen Neuerwerbungsliste der *Sammlung Deutscher Drucke 1601-1700* an: (<http://dbs.hab.de/sdd/sddlist.htm>).

#### KONZERTE

Am 24. Mai spielten **Julia Vogelsänger** und **Hella Westendorf** im Rahmen eines Konzerts der Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel e.V. in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta *Musik für zwei Klaviere*. Die Werke waren von **Wolfgang Amadeus Mozart**, **Franz Schubert**, **Darius Milhaud** und **Johannes Brahms**.

#### DIE HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK IN DEN MEDIEN

„Die ganze Welt mündet in einem Buch“ *Eine Sonderausstellung in Wolfenbüttel geht den botanischen und zoologischen Ordnungen in der Geschichte der Naturwissenschaft nach.* **Rolf Siemon** schrieb im Kasseler KulturMagazin vom März 2008 über die aktuelle Ausstellung.

**Marion Kanther** widmete dem Vortrag von **Jakob Mabe** über **Anton Wilhelm Amo**, den Philosophen aus Afrika, der Anfang des 17. Jahrhunderts in Wolfenbüttel aufwuchs, den Artikel *Kämpfer für Menschenrechte* in der Braunschweiger Zeitung vom 2.5.08.

**Florian Arnold** schrieb im Kulturteil der Braunschweiger Zeitung am 5.5.08, S. 37, einen Bericht über die Verleihung des Lessing-Preises: *Von der Aristokratie des Geistes. Was den Philosophen Sloterdijk mit dem Aufklärer und Namensgeber des Lessing-Preises für Kritik verbindet.*

*Die Spielregeln der Integration. Bundesinnenminister Schäuble wirbt in der Wolfenbütteler Herzog August Bibliothek für die offene Gesellschaft* schrieb **Uwe Hildebrandt** in der Braunschweiger Zeitung vom 9.5.08.

*Übungen. Sloterdijks Aufklärung* lautete der Titel des Artikels von **Andreas Platthaus** in der FAZ vom 14.5.08, S. N3, zur Verleihung des Lessing-Preises für Kritik.

**Susanne Beyer** berichtete am 26.5.08 in der Braunschweiger Zeitung unter dem Titel *Feinsinnige Zwiesprache an Klavieren. Konzertabend der Freunde der Herzog August Bibliothek mit Musik von Mozart bis Milhaud* über das Konzert am 24. Mai.

Am 27.5.08 sendete Deutschlandradio Kultur in den Kulturnachrichten um 15:30 Uhr und um 16:30 Uhr die Meldung *Wolfenbüttel: Wichtiger Lessing-Brief in der Herzog-August-Bibliothek zu sehen.* (<http://www.dradio.de/kulturnachrichten/200805271500/1>). Auch dpa und ap verbreiteten die Nachricht.

Am 29.5.08 berichtete **Cornelia Steiner** für die Braunschweiger Zeitung im Politikteil über das Wolfenbütteler Gespräch: „*Es ist falsch, China unter Druck zu setzen*“. *Wolfenbütteler Gespräch zum Tibet-Konflikt – Diskussion über das Verhalten westlicher Politiker und die Rolle des Dalai Lama.*

Am 31.5. erschien in der Braunschweiger Zeitung ein Erfahrungsbericht von **Stefanie Waske** über das Kochen nach Rezepten aus dem *Kunstbuch von mancherley Essen* aus dem Jahr 1598, das **Franz de Ronzier** am Hof des Herzogs verfasst hat: *Das fast perfekte Fürsten-Dinner. Redakteure kochen vier Menüs von Herzog Heinrich Julius' Leibkoch Rontzier nach.* S. 77 und 78 (*Erstes Menü: Spargelsalat, Kalbsgeschnetzeltes und gebratene Weintrauben*).

#### AUSBLICK IN DEN JUNI

Vom 24. bis 26. Juni findet im Bibelsaal der Bibliotheca Augusta das **63. Wolfenbütteler Symposium** *Ways of Communication. Literary and Learned Societies and the Republic of Letters (1200-1700)* statt. Die Leitung haben **Gabriele Ball**, Wolfenbüttel, **Arjan van Dixhoorn**, Antwerpen und **Hilde de Ridder-Symoens**, Gent. Das vorläufige Programm finden Sie im Internet unter <http://www.hab.de/kalender/wissveranst/>.

Am 16. Juni hält **Heiner Lück** aus Halle um 20.00 Uhr in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta den Vortrag *Gelehrtes Recht bei Eike von Repgow – Paradigmenwechsel in der Sachsenspiegelforschung*.

Am 27. Juni, 17.00 Uhr, eröffnet in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta die Malerbuchausstellung **Helga Schröder** – „*Du siehst, ich lebe ...*“ **Chris Steinbrecher**, Bremen, wird in das Werk einführen.

Am 29. Juni um 11.30 Uhr ist in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta die Eröffnung der großen Sonderausstellung *Bewegtes Leben – Körpertechniken in der Frühen Neuzeit*. **Rebekka von Mallinckrodt** wird in die von ihr konzipierte Ausstellung einführen.

\*\*\* [www.hab.de](http://www.hab.de) \*\*\*